

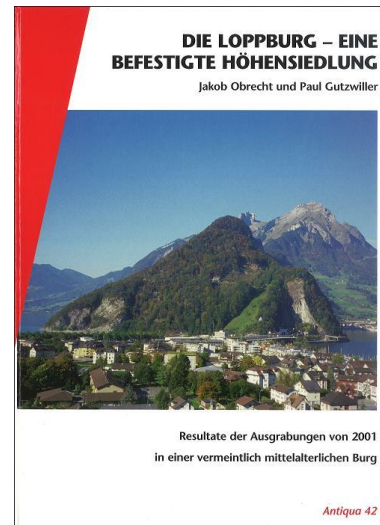
Die Loppburg – eine befestigte Höhensiedlung.

Resultate der Ausgrabung von 2001 in einer vermeintlich mittelalterlichen Burg.

Für den Chilenwaldtunnel, ein neues Teilstück der Autobahn A2 zwischen Hergiswil und Stansstad im Kanton Nidwalden, musste ein Brandabluftkamin gebaut werden. Dies führte im Jahr 2001 zu einer Rettungsgrabung im Innern der «Loppburg», deren Ergebnisse hier vorgestellt werden.

Das Fundmaterial und eine Reihe von C14-Datierungen zeugen von Begehungen des Fundplatzes seit dem Spätmesolithikum. Reste von Hausstrukturen und Kleinfunde, vor allem Keramik und eine verzierte Bronzenadel, sprechen für wiederholte Besiedlungen dieses Bergsporns zwischen dem 13. und dem 11. Vorchristlichen Jahrhundert. Die Wallanlage dürfte durch die Mitfunde spätlatènezeitlich zu datieren sein.

Der ebenfalls freigelegte und danach restaurierte L-förmige Mauerzug hingegen stammt wohl aus dem 9. oder 10. Jh. n.Chr. Die Ausgrabungen erbrachten keinen eindeutigen Nachweis für die Existenz der in Chroniken der Frühneuzeit erwähnten «Loppburg».



Aus dem Inhaltsverzeichnis:

1. Einleitung
2. Befunde
3. Funde
4. Chronologie und Belegungsgeschichte
5. Katalog
6. Dokumentation und Konservierung des Mauerzuges M1/M2
7. Naturwissenschaftliche Untersuchungen (Mineralogisch-petrographische Untersuchungen; Petrographische Untersuchungen an Sandsteinen und Keramik; Tierknochen, Zahn- und Geweihfragmente; Pollenanalyse; Holzartenbestimmung).

Antiqua 42

Die Loppburg - eine befestigte Höhensiedlung : Resultate der Ausgrabungen von 2001 in einer vermeintlich mittelalterlichen Burg / Jakob Obrecht und Paul Gutzwiller. (2007)

128 S., zahlreiche Abb., 2 Faltpläne

ISBN 978-3-908006-34-3

Preis: CHF 59.- (CHF 39.- für Mitglieder Archäologie Schweiz)

zzgl. Versandkosten

Archäologie Schweiz

Petersgraben 51

CH-4051 Basel

Tel.: +41 (0)61 261 30 78

Fax: +41 (0)61 261 30 76

www.archaeologie-schweiz.ch

admin@archaeologie-schweiz.ch